

Medienmitteilung

Freiburg, 26. Juni 2019

Das HFR gehört zu den attraktivsten Arbeitgebern im Gesundheitsbereich

Das freiburger spital (HFR) erreichte in einem Ranking der beliebtesten Arbeitgeber im Bereich Gesundheit und Medizin den 12. Platz. An der Umfrage des Marktforschungsunternehmens Universum nahmen rund 1000 Studierende der grössten medizinischen Fakultäten der Schweiz teil. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Anstrengungen des HFR in den Bereichen Rekrutierung und Ausbildung Früchte tragen.

Das HFR belegt im Ranking des Marktforschungsunternehmens Universum, das die Attraktivität der Schweizer Arbeitgeber im Gesundheitswesen bewertet, den 12. Platz. Die 70 teilnehmenden Unternehmen – darunter rund 30 öffentliche Spitäler sowie private Kliniken und Pharmakonzerne – wurden von 1007 Studierenden von spezialisierten Fachhochschulen und Universitäten beurteilt. Dabei wurden sie vor allem zu ihren Kenntnissen über die aufgeführten Institutionen und deren Attraktivität befragt. Das HFR ist 85 Prozent der Befragten bekannt und gilt als Arbeitgeber, der einen sicheren Arbeitsplatz, Karrierechancen und die Möglichkeit bietet, sich sinnvoll zu engagieren.

Diese Ergebnisse bestätigen eine der Stärken des HFR. Reto Brantschen, Direktor Personal, erklärt: „Das HFR genießt auf dem Markt einen ausgezeichneten Ruf als medizinische Ausbildungsstätte, weil wir auf erfahrene Spezialisten zählen können, die sich leidenschaftlich für die Ausbildung in verschiedenen klinischen Bereichen einsetzen. Dieses Ranking, das uns knapp hinter die grossen Universitätsspitäler stellt, ist ein hervorragender Beweis dafür und wir freuen uns sehr darüber.“

Mit der Lancierung des Masterstudiums im Herbst 2019 (in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg) stärkt das HFR seine Position als Ausbildungsinstitution weiter. Ausserdem wurden zahlreiche Massnahmen für eine angenehme Arbeitsumgebung und eine gute Work-Life-Balance umgesetzt, die das HFR auf dem Arbeitsmarkt noch attraktiver machen.

Auskünfte

Reto Brantschen, Direktor Personal
T 026 306 01 75

Medienstelle

Jeannette Portmann, Kommunikationsbeauftragte
T 026 306 01 25